

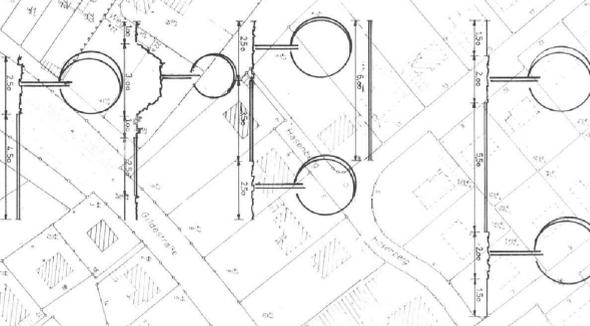
SATZUNG DER STADT SCHLESWIG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 71

GEBIET ZWISCHEN FLENSBURGER STRASSE, AM TAFFERKRUG UND MOORKATTENWEG

TEIL A - PLANZEICHNUNG



VERKEHRSPFLÄCHEN
Schnitte M 1 : 100



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- I FESTSETZUNGEN**
- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
 WA ALLGEMEINE WOHNBEBEUTE
 § 9 Abs. 1 Nr. 1 BAUBG
- MI MISCHBEBETE**
 § 6 BAUBG
- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
 O2 GRUNDPLANCHAUSSAHL HIERZU
 II ZAHL DER VOLLSTÖSSE ALS HOCHTRENNE HIERZU
- 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**
 O OFFENE BAUWEISE
 0 SCHLIESSENDE BAUWEISE
 0 ABWEICHENDE BAUWEISE
- 4. BAUGRENZE**
 EFH 513 ERDSCHÜSSIGESBOHNE U. NN
 § 9 Abs. 2 BAUBG
- 5. VERKEHRSPFLÄCHEN**
 VERKEHRSPFLÄCHEN BESONDERER ZWISCHENSTRAßEN
 STRASSEVERBINDERLINGSLINIE
 PASSENGER
 VERKEHRSPERIMETER GRENZE
 OFFENTLICHE PARKFLÄCHE
 EINFAHRT
 ANPFLANZUNG N. OFFENTLICHER VERKEHRSPFLÄCHE
- 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENS- UND ABWASSERANLAGEN FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERREINIGUNG SOWIE FÜR ABWASSERFLÄCHEN FÜR VERSORGENS- UND ABWASSERANLAGEN HIERZU**
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG
- 9. GRÜNFLÄCHEN**
 § 9 Abs. 1 Nr. 3 BAUBG

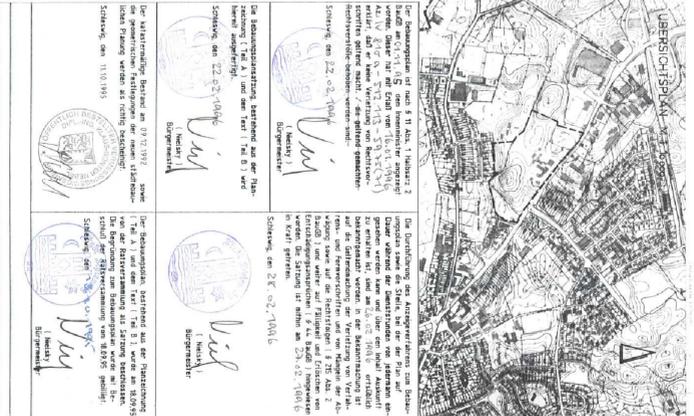
- 15. SONSTIGE PLANZEICHEN**
- MIT FAHRSPUREN FÜR DEN MASSENWAGENAUFZUG**
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG
- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
 WA ALLGEMEINE WOHNBEBEUTE
 § 9 Abs. 1 Nr. 1 BAUBG
- MI MISCHBEBETE**
 § 6 BAUBG
- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
 O2 GRUNDPLANCHAUSSAHL HIERZU
 II ZAHL DER VOLLSTÖSSE ALS HOCHTRENNE HIERZU
- 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**
 O OFFENE BAUWEISE
 0 SCHLIESSENDE BAUWEISE
 0 ABWEICHENDE BAUWEISE
- 4. BAUGRENZE**
 EFH 513 ERDSCHÜSSIGESBOHNE U. NN
 § 9 Abs. 2 BAUBG
- 5. VERKEHRSPFLÄCHEN**
 VERKEHRSPFLÄCHEN BESONDERER ZWISCHENSTRAßEN
 STRASSEVERBINDERLINGSLINIE
 PASSENGER
 VERKEHRSPERIMETER GRENZE
 OFFENTLICHE PARKFLÄCHE
 EINFAHRT
 ANPFLANZUNG N. OFFENTLICHER VERKEHRSPFLÄCHE
- 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENS- UND ABWASSERANLAGEN FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERREINIGUNG SOWIE FÜR ABWASSERFLÄCHEN FÜR VERSORGENS- UND ABWASSERANLAGEN HIERZU**
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG
- 9. GRÜNFLÄCHEN**
 § 9 Abs. 1 Nr. 3 BAUBG

- II NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN**
- ZIEL, ELEKTRISE FREILEITUNG ZUM ZU VERLEGEN
- III DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER**
- VORHANDENE FLURSTRECKENGRENZEN
 FORTFÄHRENDE FLURSTRECKENGRENZEN
 BEPLANTE FLURSTRECKENGRENZE
 FLURSTRECKENBEZEICHNUNG
 ZUM W. ÜBERZUGLAUF
 BESCHÜNG
 VORHANDENE BEBAUUNG
 SICHTBEREICH
 HOHNLEINE
 NÄHERLEITUNG DER LEITUNGSLEITUNG ZUM FESTSETZUNGSSCHALTSCHÜTZER MASSIVHAAR
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG
 FISCHWEISER

- 1. FÜR DEN NACH DER BESTIMMTEN NUTZUNG**
 Im Allgemeinen beabsichtigt, sind die entsprechenden zollfähigen Nutzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG zu erlauben.
- 2. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 3. IN DER BEBAUUNGSMASS SIND DIE BEBAUUNGSMASS MIT BESTIMMTER BEBAUUNGSMASS ZU BESCHRÄNKEN.**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 4. ANZAHL MEHRERER FACHEN IN EINER BEBAUUNGSMASS**
 In Abhängigkeit von der Art der Bebauung sind die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu berücksichtigen.
- 5. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 6. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 7. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 8. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 9. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.

TEIL B - TEXT

- 1. FÜR DEN NACH DER BESTIMMTEN NUTZUNG**
 Im Allgemeinen beabsichtigt, sind die entsprechenden zollfähigen Nutzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG zu erlauben.
- 2. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 3. IN DER BEBAUUNGSMASS SIND DIE BEBAUUNGSMASS MIT BESTIMMTER BEBAUUNGSMASS ZU BESCHRÄNKEN.**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 4. ANZAHL MEHRERER FACHEN IN EINER BEBAUUNGSMASS**
 In Abhängigkeit von der Art der Bebauung sind die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu berücksichtigen.
- 5. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 6. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 7. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 8. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 9. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.



- BEBAUUNGSANLAGE**
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG
- 3. AUSFÜHRUNG**
 § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG
- Es gilt die Baunutzungsverordnung 1990**
- 1. FÜR DEN NACH DER BESTIMMTEN NUTZUNG**
 Im Allgemeinen beabsichtigt, sind die entsprechenden zollfähigen Nutzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG zu erlauben.
- 2. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 3. IN DER BEBAUUNGSMASS SIND DIE BEBAUUNGSMASS MIT BESTIMMTER BEBAUUNGSMASS ZU BESCHRÄNKEN.**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 4. ANZAHL MEHRERER FACHEN IN EINER BEBAUUNGSMASS**
 In Abhängigkeit von der Art der Bebauung sind die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu berücksichtigen.
- 5. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 6. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 7. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 8. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.
- 9. BEBAUUNGSMASS**
 Die Bebauung ist auf die in § 9 Abs. 1 Nr. 2 BAUBG festgesetzten Grenzen zu beschränken.